

Im Nachgang zur OBR-Sitzung am 24.04.2018 wurde zum Thema „Abrechnung Sachmittel 2017“ nachfolgende E-Mail am 25.04.2018 an die Mitglieder des OBR geschrieben:

Frau Ortsvorsteherin, Herr Demmer,
liebe Kollegen,

ich erlaube mir, die nur mir ausgehändigte Abrechnung am gestrigen Abend zu übersenden, damit sich jeder, der daran Interesse bekundet auch damit beschäftigen kann.

Ich finde es schon bemerkenswert, dass das Dokument immer noch mit „Verfüungsmittel“ überschrieben ist, wo doch jeder mittlerweile weiß, dass der OBR keine Verfügungsmittel hat, sondern ihm Sachmittel zustehen und auch so im HH verankert waren. Diese sind nun mal nicht, wie ein anderer OBR protokolliert hat, für „Stammtischrunden“ zu verplanen, da die Überprüfung hinsichtlich der Zweckbestimmung ins Auge gehen könnte.

Ansonsten muss ich sagen, dass ich schon eine Weile gebraucht habe, bis ich das System dieser Buchführung verstanden habe. Sicherlich muß man(n) bzw. Frau dazu eine entsprechende Banklehre absolviert haben, um das Abrechnungsdokument auf Anhieb zu verstehen.

Mich würde interessieren, wie dies Herr Demmer sieht, der doch auf Qualitätsanforderungen sehr grossen Wert legt. Ich persönlich würde eine solches Dokument nicht in dieser Form der Stadt zur Abrechnung vorlegen und als Mitglied des OBR schäme ich mich dafür, sorry!

Wenn ich dieses Dokument richtig gelesen und verstanden habe, komme ich abschliessend zum Ergebnis, dass wir derzeit noch über **eine stolze Summe** verfügen, die wir wie auch andere Ortsbeiräte nicht zurückgeben müssen. Gerne wäre ich gestern in dem TOP 15ff darauf eingegangen, wo diese Summe sehr sinnvoll für Heftrich eingesetzt werden könnte, aber leider fehlte uns ja die Zeit dazu.

Ich würde erwarten, ungeachtet wie das ausstehende Gespräch, OV und stv OV mit dem Bgm., zu diesem Thema ausgeht, dass diese Summe in Heftrich verbleibt und im Juni ein Beschluss zur weiteren Verwendung erfolgt und dem Ortsbeirat die 6 Belege hinsichtlich der Ausgaben, die zu einer abschliessende ordentlichen Abrechnung, analog einer Kassenprüfung gehören, noch vorgelegt werden.

Damit möchte ich für mich vermeiden, dass mir persönlich irgendwann der Vorwurf gemacht wird, mit den Mitteln wäre hier etwas mit meinem Wissen „schief gelaufen“ und sie wären gestrichen worden weil der Heftricher OBR daran die Schuld hat und Herr Demmer die eigentlich „Schuldigen“ schon verifiziert haben will, ohne jemals in die eigenen Reihen und in das näherer Umfeld geschaut zu haben. Der Höhepunkt wäre, wenn zum Schluss noch behauptet wird, es wären Gelder von mir oder den FWH veruntreut worden. Sorry, ich nenne es nur vorbeugender Eigenschutz, bei den bisherigen Erfahrungen die ich bisher mit einige Mitgliedern in diesem Gremium machen durfte.

Da die rechte Spalte sehr schlecht auch im Original zu lesen ist, hier der Hinweis zum errechnen der Endsumme mit derzeitigem aktuellem Stand, da keine weiteren Ausgaben dem OBR vorgestellt wurden: Einmal Restmittel aus 2016 = 103,50 € und einmal Restmittel aus 2016 = 83,96 € .

Für die Freien Wähler Heftrich im Ortsbeirat

Erhard Walter